

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2017 der Nemetschek SE

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat sich im Geschäftsjahr 2017 ausführlich mit der Lage und Entwicklung der Unternehmensgruppe befasst. Während des Geschäftsjahres hat das Gremium den Vorstand überwacht, eng begleitet, regelmäßig beraten sowie die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

KONSTRUKTIVE BERATUNGEN ZWISCHEN AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief stets konstruktiv und war von offenen und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah, umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Fragen der Unternehmensstrategie. Ausführlich wurden die damit verbundenen Chancen und Risiken, die Unternehmensplanung sowie die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Liquidität erörtert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über geplante und laufende Investitionen, die Erfüllung der Planungen der Gruppe, der Segmente und der einzelnen Marken sowie über das Risikomanagement und die Compliance informiert.

Die Entwicklungen in den jeweiligen Berichtsquartalen, die kurz- und mittelfristigen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie hat der Aufsichtsrat intern mit dem Vorstand regelmäßig und kritisch diskutiert. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eng eingebunden. Auch außerhalb der turnusgemäßen Zusammenkünfte standen Aufsichtsrat und Vorstand in engem Kontakt.

Auf der Basis der Vorstandsberichte hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands begleitet und über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Aufgrund der ausführlichen Informationen durch den Vorstand sowie eigenständiger Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion jederzeit vollumfänglich nachkommen.

SITZUNGEN UND SCHWERPUNKTE

Im Geschäftsjahr 2017 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, und zwar in den Monaten März (Bilanzsitzung für den Jahresabschluss 2016), Juli, November und Dezember. In allen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig vertreten. Über die Sitzungen hinaus gab es weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Umlaufverfahren.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen insbesondere die weitere Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit, potenzielle Akquisitionsziele, strategische Projekte auf Holding- und Markenebene sowie die Weiterentwicklung des Lösungsportfolios der Gruppe. Zu den jeweiligen Markengesellschaften hat der Aufsichtsrat detaillierte Berichte angefordert und diskutiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den jeweiligen Jahreszielen wurden ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen erörtert und analysiert. Der Vorstand präsentierte die Akquisitionsstrategie und konkrete Vorhaben und stimmte sie eng mit dem Aufsichtsrat ab. Der Aufsichtsrat stimmte allen Transaktionen im Berichtsjahr zu.

In den Sitzungen wurden insbesondere folgende Schwerpunkte erörtert:

- Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016
- Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2016
- Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2017 mit den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung sowie dem Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016
- Feststellung der Zielerreichung 2016 des Vorstands und der Geschäftsführer und Freigabe der Auszahlung der variablen Vergütungsanteile sowie Festlegung der Zielvereinbarungen für das Geschäftsjahr 2017; Nominierungen für die Teilnahme am „Long-Term-Incentive-Plan“ (LTIP);

- Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- Konzernplanung, Umsatz-, Ergebnis- und Investitionsplanung für 2017 sowie kontinuierliche Erörterung der aktuellen Situation
- Strategische Projekte auf Gruppen- und Markenebene, Ausrichtung der Nemetschek Group und deren Internationalisierung sowie die Zielerreichung bei der Umsetzung
- Entwicklung der Markt- und Wettbewerbssituation
- Akquisitionsstrategie und strategische Partnerschaften
- Integration der dRofus AS mit Sitz in Oslo, Norwegen, sowie Akquisition und Integration der RISA Tech, Inc. mit Sitz in Foothill Ranch, Kalifornien, USA
- Internes Kontroll- und Risikofrüherkennungssystem, Audit- und Compliance-Bericht
- Kapitalmarkt- und Aktienkursentwicklung
- Konzernplanung und Investitionsvorhaben für 2018

BESETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Im dreiköpfigen Vorstand der Nemetschek SE gab es im Berichtsjahr keine personellen Änderungen. Einzelheiten zur Vorstandsvergütung sind dem Vergütungsbericht im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts zu entnehmen.

Der Aufsichtsrat setzte sich wie im Vorjahr aus drei Mitgliedern zusammen. Alle drei Aufsichtsratsmitglieder wurden in der Hauptversammlung 2017 für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Die Bildung von Aufsichtsratsausschüssen ist in Anbetracht des dreiköpfigen Aufsichtsrats nicht zweckmäßig.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Hauptversammlung hat am 1. Juni 2017 für die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses 2017 sowie des dazugehörigen zusammengefassten Lageberichts die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, gewählt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt und eine schriftliche Erklärung des Abschlussprüfers eingeholt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2017 sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern für das Geschäftsjahr 2017 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen der SE, des Konzerns und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 22. März 2018 vor. An der Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil, berichtete ausführlich über seine Prüfungen und seine wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte den Prüfungsbericht und beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern seinerseits geprüft und sich von der Richtigkeit sowie der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2017 der Nemetschek SE auf der

Bilanzsitzung vom 22. März 2018 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2017 im Sinne von § 172 AktG festgestellt.

INTERESSENKONFLIKTE

Im Berichtsjahr sind keine Interessenkonflikte von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern aufgetreten.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat und der Vorstand haben sich auch im Geschäftsjahr 2017 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Der Aufsichtsrat legte ein Kompetenzprofil für die Aufsichtsratsmitglieder und das Gesamtgremium fest. Im März 2018 gaben Aufsichtsrat und Vorstand eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab und machten diese den Aktionären auf der Internetseite der Nemetschek Group dauerhaft zugänglich. Die Nemetschek SE entspricht den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß der im April 2017 im Bundesanzeiger veröffentlichten Fassung des Kodex mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung aufgeführten und begründeten Abweichungen. Details zu diesem Thema sind im Geschäftsbericht im Kapitel „Corporate Governance“ zu finden sowie auf der Internetseite unter www.nemetschek.com/investor-relations.

DANK FÜR ENGAGIERTE LEISTUNGEN

Die Nemetschek Group hat im Geschäftsjahr 2017 erneut ein zweistelliges Umsatzwachstum und einen zum Umsatz überproportionalen Anstieg des operativen Ergebnisses erzielt und damit ihren erfolgreichen Weg als wachstumsstarkes, hochprofitables und technologisch führendes Softwareunternehmen fortgesetzt. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit für ihr Engagement, ihre Motivation und ihren hohen persönlichen Einsatz. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und den Geschäftsführern aller Marken seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für ihr großes Engagement und ihre hervorragende Leistung aus.

München, 22. März 2018



Kurt Dobitsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats